

Wichtige Punkte für Klein-Berlin

Schach: Gegen Olfen

Mesum ■ Mit einem hart erkämpften 4,5:3,5-Erfolg über die SF Olfen hat sich der Schachclub Klein-Berlin Rheine mit 6:4 Punkten auf den dritten Platz in der Verbandsliga vorgeschoben. Obwohl ersatzgeschwächt angetreten, holten die Rheinenser einen 2,5:3,5-Rückstand noch auf und sammelten zwei wichtige Zähler. Zwischen dem Tabellenführer SK Turm Emsdetten II (8:2 Punkte) und den achten Platz, der den Abstieg bedeutet, liegen nur vier Punkte.

In dem spannenden Schachkampf verlor Ersatzspieler Anton Rolwing nach etwa zweieinhalb Stunden. Kurz darauf glich am Spitzenbrett Stefan Ottens zum 1:1 aus. Nur wenig später musste Sven Henneberger am zweiten Brett ebenfalls die Waffen strecken, bevor Jens s Averkamp-Peters mit seinem fünften Sieg in der Saison wiederum zum 2:2 gleichzog.

Kurz vor der Zeitkontrolle in der vierten Spielstunde überschlugen sich dann die Ereignisse. Mannschaftskapitän Günter Langhanke spielte in einer ausgeglichenen Partie Remis, dann verlor der zweite Ersatzmann Stefan Huesmann und brachte den SC KB Rheine beim Stand von 2,5:3,5 an den Rand einer Niederlage.

In der Zeitnotphase - jedem Spieler stehen in einer Partie zwei Stunden für die ersten 40 Züge zu - schlug jedoch die Stunde der Rheinenser. Zunächst gewann Andreas Brummer am vierten Brett und glich zum 3,5:3,5 aus. Michael Hemmert blieb es am fünften Brett vorbehalten, mit einer taktischen Wendung im letzten Zug vor der Zeitkontrolle den 4,5:3,5-Sieg für den Schachclub KB Rheine sicher zu stellen.

In der 6.Runde geht es nun "gegen den Tabellenletzten SV Ibbenbüren. Auch hier sollte ein Sieg möglich sein, mit dem sich Rheine endgültig von allen Abstiegsorgen befreien könnte. MZ, 03.02.2005



Andreas Brummer am Brett fünf glich zum 3,5:3,5 aus. Foto: privat